



NEUES FDJ-AUFGEBOT IN VORBEREITUNG DES 40. JAHRESTAGES DER DDR ZIELT AUF LEISTUNGSZUWACHS:

Künftige Ärzte stellen sich den Anforderungen

Alle Reserven kompromißlos aufdecken und nutzen

Die FDJ-GO „Friedrich Woll“ hat mit großem Interesse die 3. Sitzung des FDJ-Zentralrates verfolgt und begrüßt einmütig den Aufruf „FDJ-Aufgebot DDR“ in Vorbereitung des 40. Jahrestages der DDR.

Die Jugendfreunde des Bereichs Medizin und mit ihnen die FDJ-GOL sind sich im klaren darüber, daß mit diesem anspruchsvollen Aufgebot neue und größere Aufgaben auf sie zu kommen. Deshalb gilt es, auf der bisherigen erfolgreichen Verdienstarbeit fußend, eine qualitativ höhere Stufe in der Verdienstarbeit zu erreichen.

Nunmehr steht vor uns noch konkretere Forderungen, durch aktive Einflusnahme auf den Erziehungs- und Ausbildungsprozeß der Studenten, die Weiterbildung sozialistischer Persönlichkeiten zu befördern. Eingedenk dessen werden wir auch künftig Seite an Seite mit der Partei- und staatlichen



Leitung des Bereichs Medizin dafür Sorge tragen, daß alle Reserven aufgedeckt und Hindernisse kompromißlos beseitigt werden.

Wir sind sicher, daß unsere GO die Potenzen besitzt, mit einer weiteren Leistungssteigerung auf dem Gebiet der verbandspolitischen Wirksamkeit den 40. Jahrestag unserer Republik ideenreich und mit guten Ergebnissen vorzubereiten.

Am 16. Februar beginnt der 7. Nationale Kongreß der Gesellschaft für Psychologie der DDR

Aufgaben der Psychologie im Kampf um den Frieden

KMU-Sektion aktiv am Kongreßgeschehen beteiligt

(K-Mez.) Vom 16. bis 19. Februar findet in Leipzig der 7. Nationale Kongreß der Gesellschaft für Psychologie der DDR statt. Auf dieser Veranstaltung, die etwa aller Jahre durchgeführt wird, tauschen sich die Mitglieder dieser Gesellschaft über Entwicklungstendenzen und Ergebnisse psychologischer Forschung aus.

Die Sektion Psychologie der Karl-Marx-Universität ist aktiv an der Vorbereitung und Durchführung des Kongresses beteiligt. So zeichnen Hochschullehrer und Mitarbeiter dieser Sektion für die inhaltliche Gestaltung des Programms mit verantwortlich und sind aktiv im Vorbereitungsausschuß des Kongresses tätig. Die Nutzung audiovisueller Technik und die Bereitstellung von Wohnheimplätzen wird durch unsere Universität abgesichert.

Erstmals werden auch Studenten im breiten Rahmen in die Vorbereitung und Durchführung eines Psychologiekongresses einbezogen. So wurden Leipziger Psychologiestudenten mit verantwortungsvollen Organisationsaufgaben betraut. Außerdem wurde abgesichert, daß Studenten aus allen psychologieausbildenden Einrichtungen der DDR am Kongreß teilnehmen können. Ergebnisse der Forschungsarbeiten in Jugendobjekten und Studentenzentren werden in Form von Vorträgen bzw. Postern auf dem Kongreß vorgestellt.

„Zur Nutzung psychologischer Erkenntnisse für die Steigerung der Arbeitsproduktivität und der Effektivität in sozialistischen Kombinatebetrieben“, eine Exkursion in Leipziger Betriebe und interessante Treffen mit namhaften Vertretern aus Wissenschaft und Praxis.

Die Sektion Psychologie der Karl-Marx-Universität ist aktiv an der Vorbereitung und Durchführung des Kongresses beteiligt. So zeichnen Hochschullehrer und Mitarbeiter dieser Sektion für die inhaltliche Gestaltung des Programms mit verantwortlich und sind aktiv im Vorbereitungsausschuß des Kongresses tätig. Die Nutzung audiovisueller Technik und die Bereitstellung von Wohnheimplätzen wird durch unsere Universität abgesichert.

Erstmals werden auch Studenten im breiten Rahmen in die Vorbereitung und Durchführung eines Psychologiekongresses einbezogen. So wurden Leipziger Psychologiestudenten mit verantwortungsvollen Organisationsaufgaben betraut. Außerdem wurde abgesichert, daß Studenten aus allen psychologieausbildenden Einrichtungen der DDR am Kongreß teilnehmen können. Ergebnisse der Forschungsarbeiten in Jugendobjekten und Studentenzentren werden in Form von Vorträgen bzw. Postern auf dem Kongreß vorgestellt.

Arbeitsprogramm unterzeichnet

Vertrag über Wissenschaftskooperation konkretisiert

Ein Arbeitsprogramm über wissenschaftliche Zusammenarbeit unterzeichneten am 12. Februar der Rektor der Karl-Marx-Universität, Prof. Dr. sc. habil. Horst Hennig, und der Rektor der Graz-Österreich, Uni-Universität, Prof. Dr. Christian Kerschbaum. Es konkretisiert den bestehenden Vertrag zwischen den Hochschulinrichtungen im Bereich der Wissenschaftskooperation.

In dem Dokument ist u. a. eine Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Sprach- und Literaturwissenschaften, Medizin, Physik und Chemie vorgesehen.

Während seines Aufenthaltes an der KMU hatte Universitätsprofessor Brünner u. a. Arbeitsgespräche an den Sektionen Rechtswissenschaft und Physik sowie am Bereich Medizin geführt.

Glückwünsche und Auszeichnungen zum 30. Jahrestag der ZV

„Schützen, Helfen“ - zutiefst humanistisches Anliegen

Vorbildliche Einsatzbereitschaft der Angehörigen und freiwilligen Mitarbeiter

(UZ) Aus Anlaß des 30. Jahrestages der Zivilverteidigung der Deutschen Demokratischen Republik wurden verdienstvolle Wissenschaftler, Studenten und Mitarbeiter der Karl-Marx-Universität für vorbildliche Einsatzbereitschaft bei der Erfüllung der Aufgaben der Zivilverteidigung ausgezeichnet.

An der festlichen Veranstaltung im Großen Betriebsrestaurant am 3. Februar nahm Dr. Werner Fuchs, 1. Sekretär der SED-Kreisleitung KMU, teil.

Zu Beginn gab Prof. Dr. sc. Horst Stein, 1. Prorektor der KMU, der auch die Auszeichnungen vornahm, einen kurzen Rückblick auf die dreißigjährige Geschichte der Zivilverteidigung in der DDR und verwies dabei auch auf die spezifische Bedeutung für die Erfüllung aller Aufgaben der Alma mater Lipsiensis. Prof. Stein würdigte die treue und aufopferungsvolle Pflichterfüllung der Angehörigen und freiwilligen Mitarbeiter der ZV. Sie sind stets dem zutiefst humanistischen Anliegen „Schützen und Helfen“ gerecht geworden und werden dies auch in Zukunft tun.

Dr. Werner Fuchs beglückwünschte ebenfalls die Angehörigen und freiwilligen Mitarbeiter der ZV zu ihrem Jubiläum. Er hob hervor, daß die Zivilverteidigung heute erfolgreich bei der Erfüllung der Beschlüsse des XI. Parteitag der SED mit-



Genosse Gerhard Liedtke, Universitätsverwaltung Stadtmitte (rechts), nimmt aus den Händen des 1. Prorektors, Prof. Dr. sc. Horst Stein, die Auszeichnung entgegen. Foto: HFBS (Schulz)

angehenden Ärzte und Stomatologen sowie die unter Einsatz von Hochschullehrern und wissenschaftlichen Mitarbeitern erfolgte ZV-Ausbildung der Studenten in Lehrgangsform.

Während des Empfangs wurden Angehörige und freiwillige Mitarbeiter der Zivilverteidigung mit staatlichen Auszeichnungen geehrt. Zu den Geehrten gehört auch Dr. Hanno Erdmann-Tietz, Sektion TAS der KMU, der mit der Verdienstmedaille der ZV in Bronze ausgezeichnet wurde.

wirkte. An der Karl-Marx-Universität steht sie gerade jetzt bei der beginnenden Ausbildung der Studenten des 2. Studienjahres in Lehrgangsform vor einer neuen großen Bewährungsprobe.

Leistungen der Angehörigen und Einsatzkräfte der ZV gewürdigt

ZV-Verdienstmedaille für Dr. Hanno-Erdmann Tietz

Anläßlich des 30. Jahrestages der Zivilverteidigung der DDR würdigte der Minister für Hoch- und Fachschulwesen, Prof. Dr. h. c. Hans-Joachim Böhm, auf einem festlichen Empfang am 2. Februar die Leistungen der Angehörigen der Einsatzkräfte der ZV an den Universitäten und Hochschulen und die von den Beschäftigten erreichten Ergebnisse in der Weiterbildung im Grundwissen der ZV. Hohe Anerkennung fanden das Niveau der bereits spezifischen ZV-Ausbildung der Studenten einschließlich des medizinischen ZV-Praktikums der

angehenden Ärzte und Stomatologen sowie die unter Einsatz von Hochschullehrern und wissenschaftlichen Mitarbeitern erfolgte ZV-Ausbildung der Studenten in Lehrgangsform.

Auszeichnungen verliehen

Für langjährige treue gewissenhafte und aktive ehrenamtliche Arbeit wurden mit der Medaille „Für treue Pflichterfüllung in der Zivilverteidigung der Deutschen Demokratischen Republik“ in Bronze ausgezeichnet:

Doz. Dr. Joachim Bennek, Klinik für Kinderchirurgie;
Hans Däberitz, Sektion TV;
Dr. Gert Rothberg, Medizinisch-poliklinisches Institut;
Dr. Hans-Christoph Semmelhack, Sektion Physik;
Werner Pohl, Betriebstechnik Medizin;
Wolfgang Trinius, Radiologische Klinik.

(Lesen Sie auch Seite 2.)

„Sportler des Jahres“ wurden an unserer Universität geehrt

(UZ) Zur Auszeichnungsveranstaltung in Würdigung hervorragender sportlicher und wehrsportlicher Leistungen von Studenten der Karl-Marx-Universität im Jahr 1987 hatte der Rektor der KMU, Prof. Dr. sc. nat. Horst Hennig, am Mittwoch, dem 3. Februar, ins Haus der Wissenschaftler eingeladen.

In seinem Namen gratulierte der Verwaltungsdirektor der KMU, Doz. Dr. Josef Paulus, den Sportlern zu ihren erbrachten Leistungen und wünschte auch weiterhin, besonders im Jahr der Olympischen Spiele, viel Erfolg. Gedankt wurde außerdem den Sportfunktionären, Trainern und Übungsleitern für ihre unermüdete Arbeit.

Die Auszeichnung „Sportler des Jahres“ überreichte Doz. Dr. Paulus an Martina Hellmann, Silke Höner (Foto), Wolfram Werner, Katrin Düre und an das Kollektiv Judo (Stufe I), an Armin Zindas, Eike Reinsberger, Kerstin Behrend und an das Kollektiv Orientierungslauf Männer (Stufe II), sowie an Thomas Munkelt, Carola Ciszewski, Ute Teu-



chert, Jens Kürbis und an die Rudermannschaft Vierer mit Steuerfrau (Stufe III). Den „Preis des Rektors für hervorragende wehrsportliche Leistungen“ erhielten Diethard Wammer und die Kreisauswahlmannschaft Sportschießen (Stufe I), Angela Peter und die Kreisauswahlmannschaft Wehkampfsport (Stufe II), Ines Balmer und die Kreisauswahlmannschaft Militärischer Mehrkampf (Stufe III).

Postgradualstudium Toxikologie begann am Bereich Medizin

(PI/UZ) Am 8. Februar begann am Bereich Medizin der 1. Intensiv-Lehrgang im Postgradualstudium Toxikologie.

Naturwissenschaftliche Hochschulkader, vornehmlich Chemiker, qualifizieren sich in diesem neuen dreijährigen, berufs begleitenden Studium für die vielfältigen toxikologischen Aufgabenstellungen im Rahmen der Produktionsicherheit und des Arbeits- und Umweltschutzes in den verschiedensten Bereichen der Volkswirtschaft.

Am ersten Lehrgang nehmen 28 Wissenschaftler teil.

Über 500 000 Mark Solidaritätsspenden wurden überwiesen

(UZ-Korr.) Im vergangenen Jahr haben die Gewerkschaftsmitglieder an der Karl-Marx-Universität 532 465 Mark für den Solidaritätsfonds des FDGB gespendet. Besonders hohe Solidaritätsspenden leisteten die Mitglieder der gewerkschaftlichen Grundorganisationen der SED-Kreisleitung, des Kreisvorstandes der Gewerkschaft Wissenschaft, der Sektionen Rechtswissenschaft, Marxismus-Leninismus, Wissenschaftlicher Kommunismus, Afrika- und Nahostwissenschaften, Journalistik, Geschichte sowie des Heeder-Instituts und des Franz-Mehring-Instituts.

Erlebnisreiche Tage in der CSSR für 48 Teilnehmer an der Jugendweihe

(UZ-Korr.) Am 7. Februar reisten 48 Jugendweiheteilnehmer, deren Eltern an der Karl-Marx-Universität arbeiten, zu einem Ferienaufenthalt in die CSSR.

Im vertraglich vereinbarten Austausch werden sie in einem Erholungsobjekt der Universität „J. E. Purkyne“ Brno in Domasov im Altaiergebirge gemeinsam mit sieben Betreuern von der KMU, darunter einem Arzt und vier Sportlehrern, zehn frohe und erlebnisreiche Ferientage verbringen. Dabei können die Schüler auch Grundlagen des Skifahrens erlernen.

Für die gesamte Reise in das benachbarte Freundsland zahlen die Eltern nur einen anteilmäßigen Kostenbeitrag von 80 Mark. Die anderen Ausgaben werden aus dem Kultur- und Sozialfonds der KMU getragen. Mit dieser Winterreise wird eine weitere Festlegung des erst vor wenigen Tagen vom Gewerkschaftsaktiv der KMU beschlossenen Betriebskollektivvertrages realisiert.

Beste Mathematiker wurden ermittelt

(LVZ) Am vergangenen Sonntag wurden durch dreißig Korrektoren, Studenten und wissenschaftliche Mitarbeiter der Sektion Mathematik der KMU die Ergebnisse der 27. Bezirksolympiade junger Mathematiker ermittelt. Erste Preise gingen in der Klassenstufe 7 an Birgit Schuster (Leipzig), in der Klassenstufe 8 an Thomas Wierzbjan (Kreis Döbeln), in der Klassenstufe 9 an Ronny Heidenreich (Spezialschule) und in der Klassenstufe 10 an Ingrid Voigt (Spezialschule). In der Abiturstufe wurden zwei erste Preise vergeben. Sie gingen an Frank Heyde (Klasse 11, Spezialschule) und an Holger Dambek (Klasse 12, Spezialschule).

OSR Kocoll, stellv. Bezirkslehrer, und Dr. Helmholz, Sektion Mathematik, nahmen die Preisverleihungen vor.

Heute:

- 3** So werden die Beschlüsse des XI. Parteitages erfüllt
- 4** Gedankenaustausch zur Förderung von Begabungen
- 5** Sind die Tage des „guten alten“ Gebisses gezählt?
- 6** Neues Programm der Gruppe „Tonkrug“